

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) am Institut für Klinische Pharmazie und Pharmakotherapie

Am Institut für Klinische Pharmazie und Pharmakotherapie ist zum 01.08.2021 eine Promotionsstelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L E 13.

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt bei einer ½ Beschäftigung zurzeit 19 Stunden und 45 Minuten wöchentlich.

Voraussetzungen für die Einstellung sind:

- Ein mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtungen Pharmazie, Biomedizin, Bio-/Pharmatechnik oder Biochemie
- Großes Interesse an der Bioanalytik mittels Massenspektrometrie und idealerweise bereits ersten Erfahrungen auf dem Gebiet
- Interesse an Pharmakokinetik / Pharmakodynamik
- Bereitschaft und Fähigkeit, in interdisziplinären und internationalen Teams zu arbeiten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Gelegenheit zur Promotion (Dr. rer. nat.)
- Mitarbeit an einem klinisch hochrelevanten Forschungsprojekt in einem kollegialen Team
- Moderner Ausstattung der Messlabore
- Intensive Einarbeitung
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten (u.a. Graduiertenkolleg)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Beforschung von Peptid/Proteinkaskaden in endogenen Systemen wie dem Renin-Angiotensin-Aldosteron-System oder dem Kallikrein-Kinin-System
- Eigenständige Entwicklung, Validierung und Anwendung von massenspektrometrischen Quantifizierungsmethoden für biologische Proben (Serum, Plasma, Urin, Speichel etc.) aus klinischer Forschung
- Unterstützende Mitarbeit an einer multizentrischen klinischen Studie
- Verfassen wissenschaftlicher Texte bezüglich der im Rahmen der Forschungstätigkeit gewonnenen Ergebnisse sowie deren Publikation
- Die Tätigkeit beinhaltet die Unterstützung des Instituts in der Lehre der klinischen Pharmazie mit einer Lehrverpflichtung von 2 Semesterwochenstunden

Die HHU tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Bei Interesse, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) als ein pdf-Dokument. Bitte nur online Einreichungen an bjoern.burckhardt@hhu.de